SRC-Fragebogen 6

Prüfungsbogen · 24 Fragen

Name: _____ Datum: _____

1 **Welche Aufgaben hat die Internationale Fernmeldeunion (International Telecommunication Union [ITU])?**

- ☐ **a)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) legt die grundlegenden Regelungen für die internationale Telekommunikation fest
- ☐ **b)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) legt für alle Nationen der UN, die weltweit Seeschifffahrt betreiben, die Mindeststandards hinsichtlich der Funkausrüstung von Seeschiffen fest
- ☐ **c)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) führt als internationale Verkehrsbehörde weltweit die Überwachung des Funkverkehrs durch
- ☐ **d)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) rechnet die Gebühren von weltweiten Seefunkgesprächen ab

2 **Was sind die Abrechnungsgrundlagen für ein Seefunkgespräch über eine deutsche Küstenfunkstelle?**

- ☐ **a)** Gesprächsdauer und Dringlichkeit des Gesprächs
- ☐ **b)** Gesprächsdauer und Frequenznutzungsgebühren
- ☐ **c)** Gesprächsdauer und Preis der Verrechnungseinheiten
- ☐ **d)** Gesprächsdauer und Entfernung zur Küstenfunkstelle

3 **Wonach richten sich die Zeitangaben im Seefunkdienst?**

- ☐ **a)** Bordzeit, berichtigt nach Sommer- oder Winterzeit
- ☐ **b)** Koordinierte Weltzeit (Universal Time Co-ordinated [UTC])
- ☐ **c)** Ortszeit, bezogen auf den Standort des Schiffes (Local Time [LT])
- ☐ **d)** Greenwich-Zeit (Greenwich Mean Time [GMT])

4 **Welche Urkunde und welcher Befähigungsnachweis müssen bei der Überprüfung einer Seefunkstelle auf einem Sportfahrzeug dem Prüfbeamten auf Verlangen vorgelegt werden?**

- ☐ **a)** Zuteilung (Ship Station Licence) und Sportbootführerschein des Fahrzeugführers
- ☐ **b)** Seefunkzeugnis eines Besatzungsmitgliedes und Internationaler Bootsschein (IBS)
- ☐ **c)** Zuteilung (Ship Station Licence) und Seefunkzeugnis des Fahrzeugführers
- ☐ **d)** Seefunkzeugnis des Fahrzeugführers und Eigentumsnachweis

5 **Wer stellt in Deutschland Funksicherheitszeugnisse für Sportboote aus, die gewerbsmäßig genutzt werden?**

- ☐ **a)** Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
- ☐ **b)** Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV)
- ☐ **c)** Bundesnetzagentur (BNetzA)
- ☐ **d)** Dienststelle Schiffssicherheit der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG Verkehr)

6 **Wie hoch ist die mittlere Stromaufnahme einer UKW-Seefunkanlage im Sendebetrieb bei 25 Watt Sendeleistung?**

- ☐ **a)** Zwischen 4 und 8 Ampere
- ☐ **b)** Zwischen 2 und 3 Ampere
- ☐ **c)** Zwischen 1 und 2 Ampere
- ☐ **d)** Zwischen 10 und 12 Ampere

7 **Auf welchem UKW-Kanal erfolgt die Alarmierung mittels DSC?**

- ☐ **a)** Kanal16
- ☐ **b)** Kanal 10
- ☐ **c)** Kanal 06
- ☐ **d)** Kanal 70

8 **Wie setzt sich die Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) zusammen?**

- ☐ **a)** Neun Ziffern, wobei die erste Ziffer eine Null ist
- ☐ **b)** Sieben Ziffern, wobei die ersten bei den Ziffern Nullen sein müssen
- ☐ **c)** Drei Buchstaben und sechs Ziffern
- ☐ **d)** Neun Ziffern, wobei die ersten drei Ziffern die Seefunkkennzahl (MID) enthalten

9 **Welche UKW-Kanäle sind international ausschließlich für den Funkverkehr zwischen Seefunkstellen vorgesehen?**

- ☐ **a)** Kanäle 15 und 17
- ☐ **b)** Kanäle 06, 08, 72 und 77
- ☐ **c)** Kanäle 16, 69, 70 und 82
- ☐ **d)** Kanäle 16 und 18, ersatzweise 70

10 **Was hat keinen Einfluss auf die Reichweite eines UKW-Handsprechfunkgerätes?**

- ☐ **a)** Geringer Ladezustand des Akkus
- ☐ **b)** Niedrige Antennenhöhe
- ☐ **c)** Geringe Sendeleistung
- ☐ **d)** Schlechtes Wetter

11 **Wozu dient der Revier- und Hafenfunkdienst?**

- ☐ **a)** Nachrichtenaustausch innerhalb oder in der Nähe von Häfen über das öffentliche Netz
- ☐ **b)** Übermittlung von Nachrichten, die ausschließlich das Führen, die Fahrt und die Sicherheit von Schiffen auf dem Revier, innerhalb oder in der Nähe von Häfen betreffen
- ☐ **c)** Zuweisung von Liegeplätzen innerhalb oder in der Nähe von Häfen
- ☐ **d)** Verbreitung von Wetterberichten auf dem Revier, innerhalb oder in der Nähe von Häfen

12 **An wen dürfen Dringlichkeitsmeldungen im Seefunkdienst grundsätzlich gerichtet werden?**

- ☐ **a)** An alle Küstenfunkstellen oder an alle Funkstellen im Seegebiet A 1
- ☐ **b)** An alle Funkstellen oder an eine bestimmte Funkstelle
- ☐ **c)** An alle Funkstellen im Seegebiet A1 oder an eine bestimmte Funkstelle im Seegebiet A 1
- ☐ **d)** An alle Küstenfunkstellen oder die Seenotleitung (MRCC)

13 **Welche Betriebsart wird für den Schiff-Schiff-Verkehr auf UKW im Sprechfunkverfahren verwendet?**

- ☐ **a)** Gegensprechen auf zwei Frequenzen
- ☐ **b)** Gegensprechen auf einer Frequenz
- ☐ **c)** Wechselsprechen auf zwei Frequenzen
- ☐ **d)** Wechselsprechen auf einer Frequenz

14 **Auf welchem UKW-Kanal sollte ein Sportfahrzeug in der Regel empfangsbereit sein, wenn es sich auf See befindet und nur mit einer UKW-Sprechfunkanlage ausgerüstet ist?**

- ☐ **a)** Kanal 69
- ☐ **b)** Kanal 70
- ☐ **c)** Kanal 06
- ☐ **d)** Kanal 16

15 **Wie heißt der Dienst, in dem Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) über terrestrische Frequenzen verbreitet werden?**

- ☐ **a)** AIS
- ☐ **b)** SafetyNET
- ☐ **c)** NAVTEX
- ☐ **d)** AMVER

16 **Was ist "On-Scene Communication"?**

- ☐ **a)** Funkverkehr von Behördenfahrzeugen
- ☐ **b)** Funkverkehr vor Ort im Seenotfall
- ☐ **c)** Funkverkehr in Reichweite einer Küstenfunkstelle für UKW
- ☐ **d)** Funkverkehr im Hafenfunk (Port Radio)

17 **Wer darf das Aussenden einer Notmeldung im Seefunkdienst veranlassen?**

- ☐ **a)** Crewmitglied
- ☐ **b)** Rudergänger
- ☐ **c)** Rettungsleitstelle
- ☐ **d)** Fahrzeugführer

18 **Auf welchem UKW-Kanal findet der Notverkehr vorzugsweise statt?**

- ☐ **a)** Kanal 70
- ☐ **b)** Kanal 69
- ☐ **c)** Kanal 16
- ☐ **d)** Kanal 06

19 **Wann wird im Seefunkdienst die Aufforderung SILENCE MAYDAY ausgesendet?**

- ☐ **a)** Wenn die Funkstelle, die den Notverkehr leitet, die Beendigung des Notverkehrs ankündigen will
- ☐ **b)** Wenn die Funkstelle, die den Notverkehr leitet, störende Funkstellen zur Einhaltung der Funkstille auffordert
- ☐ **c)** Wenn eine Funkstelle sich besondere Aufmerksamkeit für die Verbreitung einer Dringlichkeits- oder Sicherheitsmeldung erbittet
- ☐ **d)** Wenn die Situation des Schiffes in Not besonders kritisch ist

---

20 **Was ist zu tun, wenn irrtümlich von einer Seefunkstelle ein Notalarm auf Kanal 70 ausgelöst worden ist?**

- ☐ **a)** a. Gerät umgehend zurücksetzen,
  b. Wenn möglich, den Fehlalarm per DSC zurücknehmen,
  c. Mit Meldung auf Kanal 16 "An alle Funkstellen" den Fehlalarm zurücknehmen
- ☐ **b)** a. Gerät ausschalten, um weitere Sendungen zu verhindern,
  b. Eintragung der irrtümlichen Aussendung im Schiffstagebuch,
  c. Zuständiges MRCC telefonisch informieren
- ☐ **c)** a. Gerät umgehend zurücksetzen,
  b. Ankündigung der Rücknahme des Notalarms mit DSC,
  c. Mit Meldung auf Kanal 13 "An alle Funkstellen" den Fehlalarm zurücknehmen
- ☐ **d)** a. Ankündigung der Rücknahme des Notalarms mit DSC,
  b. Mit Meldung auf Kanal 16 "An alle Funkstellen" den Fehlalarm zurücknehmen,
  c. Schiffsführer informieren

---

21 **Wie lange kann es unter ungünstigen Bedingungen von der Aktivierung einer COSPAS-SARSAT-Satelliten-Seenotfunkbake ohne GPS bis zum Empfang der Position im MRCC dauern?**

- ☐ **a)** Bis zu 4 Stunden
- ☐ **b)** Bis zu 12 Stunden
- ☐ **c)** Bis zu einem Tag
- ☐ **d)** Bis zu 8 Stunden

---

22 **Was ist zu tun, bevor die Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) für Wartungszwecke aus ihrer Halterung entfernt werden soll?**

- ☐ **a)** Sicherung lösen
- ☐ **b)** Keine besonderen Vorkehrungen treffen
- ☐ **c)** MRCC informieren
- ☐ **d)** Sicherstellen, dass kein Fehlalarm ausgelöst wird

23 **Warum ist ein Mobiltelefon gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn in einer Notsituation die Such- und Rettungsmaßnahmen anderen Fahrzeugen bekannt gemacht werden müssen?**

- ☐ **a)** Telefongespräche können von weiteren Fahrzeugen nicht bestätigt werden, der Seenotleitung (MRCC) fehlen daher wichtige Informationen
- ☐ **b)** Telefongespräche können vom On-Scene-Co-ordinator (OSC) nicht mitgehört werden, wichtige Informationen sind nur bei der Seenotleitung (MRCC) vorhanden
- ☐ **c)** Telefongespräche können von Küstenfunkstellen nicht bestätigt werden, wichtige Informationen fehlen daher für die Koordination vor Ort
- ☐ **d)** Telefongespräche können von weiteren Fahrzeugen nicht mitgehört werden, wichtige Informationen zur Hilfeleistung und Rettung sind nicht für alle Beteiligten verfügbar

24 **Welche Funktion hat ein Transponder für Suche und Rettung (Search and Rescue Transponder [SART])?**

- ☐ **a)** Reflexion von Radarstrahlen und Erzeugung eines deutlichen Echos auf Radarbildschirmen
- ☐ **b)** Automatische Übermittlung der Position des in Not befindlichen Fahrzeuges über die COSPAS-SARSAT-Satelliten
- ☐ **c)** Automatische Aussendung der Notposition über UKW an Küsten- bzw. Schiffsfunkstellen
- ☐ **d)** Aussendung von Ortungsfunksignalen, die im Seenotfall das Auffinden des verunglückten Fahrzeuges mittels Radar erleichtern sollen